

Literaturempfehlung:

- Wischmann T., Stammer H.:
Der Traum vom eigenen Kind – Psychologische
Hilfen bei unerfülltem Kinderwunsch.
3. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer 2006.

Links:

- Wunschkind e. V. (Deutscher Dachverband für
Selbsthilfegruppen): www.wunschkind.de
- Beratungsnetzwerk Kinderwunsch Deutschland:
www.bkid.de
- Bundesverband Pro Familia: www.profamilia.de
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
(BZgA): www.familienplanung.de
- Kinder-Wunsch-Seite (Internetforum für Paare):
www.wunschkinder.net

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Ramona Schunke, M.Sc.

Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie
und Psychoonkologie
Ramona.Schunke@med.uni-jena.de
Tel: 03641 - 9 39 80 58

Dipl.-Psych. Christiane Stubenrauch-Jäckel

Institut für Psychosoziale Medizin,
Psychotherapie und Psychoonkologie
Christiane.Stubenrauch-Jaeckel@med.uni-jena.de
Tel: 03641 - 9 39 80 51



Ramona Schunke, M.Sc.
Psychologin / Psychoonkologin



Christiane Stubenrauch-Jäckel
Diplom-Psychologin, Psychoonkologin

Beratungszimmer:

Büro Psychoonkologie Gebäude A2, Ebene 00,
Raum-Nr: 6411.00.077
Tel: 03641 9 -329143 (zeitweise Anrufbeantworter)

Psychologische Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch

Information für Patientinnen und Angehörige



Ungewollt kinderlose Paare sind Paare wie andere auch... ...und doch sind sie anders:

- sie müssen erklären, warum sie ohne Kinder leben
- sie nehmen große Belastungen auf sich, um eine Familie zu gründen
- sie müssen Entscheidungen treffen, wie weit eine Behandlung für sie geht
- die Kinderlosigkeit beeinträchtigt ihr Selbstwertgefühl
- sie sind mit einer Situation konfrontiert, die ihren ursprünglichen Lebensplan in Frage stellt

Viele Paare trifft es völlig unerwartet, wenn sie feststellen, dass sie auf die erhoffte Schwangerschaft warten müssen. Durch das Ausbleiben der Schwangerschaft können Vorstellungen über die eigene Person ins Wanken geraten und der individuellen Lebensgestaltung Grenzen aufgezeigt werden. Für viele Betroffene bedeutet der unerfüllte Kinderwunsch eine Verunsicherung hinsichtlich ihres Selbstverständnisses als Frau, als Mann und als Paar.

Hoffnung

Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas einen Sinn hat, egal wie es ausgeht.

Vaclav Havel

Insbesondere wenn die medizinische Diagnostik keine eindeutigen Befunde erbracht hat, stellen sich manche Paare die Frage, ob psychische Gründe für die Kinderlosigkeit verantwortlich sind.

Unserer Erfahrung nach sind Fruchtbarkeitsstörungen nur in seltenen Fällen rein psychisch bedingt; meist spielen viele Faktoren eine Rolle.

Wozu dann Beratung?

Die Beratung kann helfen:

- ungewollte Kinderlosigkeit besser zu verstehen, damit umgehen zu lernen und mehr Gelassenheit zu erlangen
- ein für sich passendes Behandlungskonzept zu finden oder sich gegen (weitere) Behandlungen zu entscheiden
- Unterschiede in der Partnerschaft als Möglichkeit der Bereicherung wertzuschätzen und das Miteinander zu stärken
- neue Perspektiven und Handlungswege für sich und in der Partnerschaft zu entdecken